

An das jurid. Corps der acad. Legion!

Da unvorhergesehene Familien-Verhältnisse mich in meine Heimath rufen, so bin ich nicht in der Lage, den Verpflichtungen nachzukommen, die ich als Commandant des jur. Corps übernommen habe. Ich danke Ihnen, meine Freunde und Brüder, für das ehrende Vertrauen, das Sie in mich setzten, indem Sie mich zu Ihrem Führer wählten, für die Aufopferung, mit der Sie die Sache der Freiheit, des Rechtes und der Ordnung zur Aufgabe Ihres Strebens machten.

Freunde und Brüder! Ich entsage mit schmerzlichem Gefühle dem schönen Wirkungskreise, zu dem mich Ihre, ich möchte sagen, zu gütige Beurtheilung meiner Verdienste berufen; doch nicht ohne den Trost, durch diesen Schritt Ihnen Gelegenheit zu geben, in einer neuen Wahl ein Verdienst anzuerkennen, das vielleicht im ersten Augenblicke die entsprechende Würdigung nicht gefunden.

Freunde und Brüder! Wenn ich meinem Wirkungskreise als Commandant entsage, so fühle ich mich nichts desto weniger verpflichtet, Sie zu versichern, dass ich, wie in den Märztagen, so auch fernerhin stets bereit sein werde, wenn das Vaterland ruft, einzustehen für Freiheit, Recht und Ordnung.



Schneider.

In das jurid. Corps der Acad. Legion!

Da unvorhergesehene Familien-Verhältnisse mich zu meine Heimath zurlie-
 so bin ich nicht in der Lage, den Verpflichtungen nachzukommen, die ich als
 Commandant des jur. Corps übernommen habe. Ich danke Ihnen, meine Freunde
 und Brüder für das ehrende Vertrauen, das Sie in mich setzten, indem Sie mich
 zu Ihrem Führer wählten, für die Auszeichnung, mit der Sie die Ehre der Frei-
 heit, des Rechtes und der Ordnung zur Ausübung Ihres Amtes beehren machten.
 Freunde und Brüder! Ich entsage mit schmerzlichen Gedächtniß dem schö-
 nen Wirkungskreis, zu dem mich Ihre, ich möchte sagen zu früher, Berufelung
 lung meiner Verdienste berufen; doch nicht ohne den Trost durch diesen schmerz-
 lichen Entschluß zu geben, in einer neuen Welt ein Verdienst zu erwerben.
 das wehleid im ersten Augenblicke die entsprechende Würdigung nicht gefunden.
 Freunde und Brüder! Wenn ich meinen Wirkungskreis als Commandant
 dank entsage, so fühle ich mich nichts desto weniger verpflichtet, Sie zu ver-
 ehren, dass ich wie in den Abschiedsreden, so auch fortwährend stets bereit sein werde,
 wenn das Vaterland ruff, einzustehen für Freiheit, Recht und Ordnung.

Schneider.

Druck von J. Neumann, Neudamm, 1818.

Ra207
H0348